



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

LXXIX. Werner v. d. Sch. belehnt mit halb Rokenty n die Chüden, am 10.
Novbr. 1361.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

LXXVII. Die v. Walsstawe verkaufen die Lehnware über einen halben Wspl. Roggenpacht aus der Perwermühle und einen Theil der Fischerei in der Zeeze an das Kl. z. h. Geist vor Salzwedel, am 6. September 1360.

Wy Ghert vnde Gheuert brodere — van waltowe Boden sone de to waltone ghewonet hadde Bekennen — dat wy hebben vorkoft deme Conuente to deme hilghen gheyste by Soltwedele De lenware ouer enen haluen wispel roggen in der molne to perwer — Vor anderhalue marck — Vortmer hebbe wy gheuen deme vorsproken Conuente — vse del der vycheryge van dem bome nedden der molen to perwer dar sick dat water in twe delet to der lichtereren hand vort vmme de stadt gheyt vor dat nyge dor vnde so vort vor dat bukhoringhe dor vnde denne al vmme de borch wente vor de molen vor der borch — Gheuen — dusent — drehundert iar in deme festgheften iare In sunte Magnus daghe.

Nach dem Copialbuch des Kl. z. h. G. vor Salzw.

LXXVIII. Die v. Walsstawe verkaufen ihre Renten aus Eleinaw und Lohne an das Kl. z. h. Geist vor Salzwedel, am 31. October 1366.

Nos Gherardus et Gheuehardus fratres dicti de Walfstoue recognoscimus — quod nos omnes redditus nostros quos habuimus hactenus in villa Kleynow in Curia petri reynekens et in villa lone in Curia Heynonis bukowe vendidimus rite et rationabiliter Religiosis viris dominis preposito et toti Conuentui Monasterii seti, spiritus extra muros Soltwedel pro tribus marcis argenti stend, nobis plene persolutis, Quod redditus eciam dictis dominis presentibus resignamus expresse. Datum A. dni. M^o. CCC^o. LXVI^o. In vigilia omnium sanctorum.

Nach dem Cop. Buch des Kl. z. h. Geist vor Salzw.

LXXIX. Werner v. d. Sch. belehnt mit halb Rokentyn die Chüden, am 10. Novbr. 1361.

Wy Werner vnd Hinrik broder, Henninck vnd Berendt veddern — v. d. Sch. — bekennen — dat wy — hebben vorkoft den wyfen bedernen lüden Betteken, Hansen vnd Hoger, brudere, geheyten van Chüden vnd oren rechten eruen eine helffte des dorpes tho Rokentyn darein schulte wanet, de heth gerke de gift — — — jarliker plege, de se alle Jar sunte michaelis dage vth gewen schollen, mit allerlei rechte binnen tunes mit dem denste mit den honren mit eygeren vnd mit allerleye nutte vnd frucht alse wy dat vorspraken guds besetten hebben —, ock hebbe wy en vorkoft des richten vppe der straten In velde in dorpe in wateren vnd in weiden alse wy dat vorbeseten hebben. Alle dit gud hebbe wy vorkoft vor XXVIII mark brand, suluers de se vns rede bereydet hebben mit alsodan vnderscheide, were dat Werner vnd Hinrik, Berndt vnd Henninck dat gud wedderkopen wolden bynnen veer Jaren, So mogen wy dat wedderkopen. — Vnd alle die vrbefchreuen gud hebbe wy — — geleghen vnd lyghen mit gudem willen vnd mit einer fameden handt den vorspraken lüden vnd oren rechten eruen erfliken vnd fredesam tho besittende vnd tho brukende

alfe wy dat hebben wente an duffen Jegenwardighen tiet vnd willen en deftes gudes eine rechte wehre fin. Auer vorgeschreuen Dingk sint gewesen her Guntzel, prouest tho Soltwedel, Borde vnd Hempo Broder geheten van d. Knesebeke, Arndt Clyfeke, Claus Gottschal vnd Ghyse turitze borger tho Soltwedel — — Gegenen dritteinhundert Jar in dem einen vnd festigsten Jare an sunte Tierberius tage des hilgen mertelers.

Aus dem Schul. Copialbuch in Salzwedel.

LXXX. Gerhard von Walfstawe läßt das Lehn über Hebungen aus Ferchau zu Gunsten des Kl. z. h. G. vor Salzwedel auf, am 7. Januar 1362.

Illustri principi — Ludewico Romano — Gherardus de Walfstoue famulus filius Bodonis — debitum seruicium — Possessionem quatuor manforum et Curiarum pertinencium ad dictos manfos in villa verchowe — quos — hattenus a meo patre iuste hereditario tytulo possedi et a vestra gracia in vero pheodo habui, Resigno ad manus et ad vsam Religioforum virorum prepositi et Conuentus Monasterii seti Spiritus prope Soltwedel et Renuncio penitus mansis et Curiiis antedictis. Quam Renunciacionem — vestre transmittio generositati. Datum anno M°. CCC. LXII. In Crafino Epiphanie dom.

Nach dem Copiar. des Kl. z. h. G. vor Salzwedel, gedruckt bei Gerf. Dipl. 1, 314.

LXXXI. Die v. d. Schulenburg verkaufen das Holz zu Stappenbeck, am 3. Febr. 1362.

We her Bernt prouest to vser Vrouwen to halberstad her bernt lange Werners sone werner vnde hinrick brodere hern diederiches sone vnde henningh hern berndes sone — v. d. Schulenborch bekennen — dat wy — verkoft hebben — dat holt to stappenbeke Deme schulden vnd deme pristere to stappenbeke vnde clawese vnd heynen Dolchow vnde arnde Schernekowe vnde hermanne bukewitze vnde Heynen thüritze vnde tideken Schernekow de hövenere sint in dem Dorpe to stappenbeke vnde vort mer al den Kotzeteren de vnder vs wonet in Deme suluen Dorpe vor achteyn mark süluers de se vs to male vnde gantz wol keret hebben vnde hebben dat holt gheleghet — to des — schulden vnde des pristeres vnde der hovenere houe vnde to der kotzeter erven de dar vnder vs wonet — Were ok dat se vt deme holte wolden maken wische edder weyde edder heygras edder anderes wat dat were dat en euene vnde nutte were dar schole wy se nycht an hinderen sunder dat schol vse gude wille wesen. Were ok dat de priester sine Kauele des holtes vorkopen wolde so scholde he de Kauele nemende vorkopen wan eyneme bure de in deme Dorpe to stappenbeke vnder vs vnde vnder vsemme richte wonet — ghegheuen vp deme huse to betzendorpe — dufent iar vnde drehundert iar In deme twe vnde festegsten iare in sünde Blasius Daghe.

Nach Gerf. Diplom. 1, 612, der die Urk. vom Original genommen.